

12 SPORTCARVER IM TEST

Alleskönner

Der Wunsch nach Vielseitigkeit hält in vielen Bereichen unseres Lebens Einzug. Auch beim Skifahren wollen wir eine bestmögliche Performance, ohne dabei großartige Kompromisse eingehen zu müssen. Anforderungen, denen die aktuellen Sportcarver mehr als gerecht werden.

Text: Florian Schmidt Fotos: Helmut Baumgartner



DSV skiTEST 2013/2014

Heft 04/2013: Racecarver, Allmountain-Ski

Heft 05/2013: Sportcarver, Lady-Ski

Heft 06/2013: Genusscarver, Langlauf-Ski

Heft 01/2014: Tourenski, Offpiste-Ski

Wenn man sich die Pistenpläne verschiedenster Skigebiete anschaut, dominieren in den meisten Resorts die roten Abfahrten. Das Gefälle der Pisten liegt zwischen 25 und 40 Prozent und ist für einen Großteil der Skifahrer problemlos zu bewältigen. Klar, eine schwarze Abfahrt zu meistern, ist für viele Skifahrer immer noch etwas Besonderes. Die steilen Passagen, mit einem Gefälle jenseits der 40 Prozent Längs- und Querneigung, sind eine Herausforderung für Mensch und Material. Aber dank der modernen Ski mit unterschiedlichsten Radien kommen selbst sehr gute Skifahrer heutzutage auch auf blauen Pisten auf ihre Kosten. Der große Vorteil der roten Abfahrten liegt jedoch darin, dass sie die Vorzüge der leichteren blauen und der schwereren schwarzen Pisten kombinieren.

Genussvolle Abschnitte zum gemütlichen Cruisen wechseln sich mit knackigen Steilstücken ab, in denen präziser Kanteneinsatz und die entsprechende Fahrtechnik alles aus den modernen Ski herauskitzeln.

Perfekt gelingen solch abwechslungsreiche Abfahrten mit den Modellen der Sportcarver-Klasse, die es schaffen, das Anforderungsprofil sehr vieler Skifahrer abzudecken und sich somit auf blauen und schwarzen Pisten wohl, auf roten Abfahrten aber am wohlsten fühlen. „Eine ausgewogene Druckverteilung und perfekte Kraftübertragung über die ganze Taillierung sind maßgeblich für die solide Laufruhe und den präzisen Kantengriff dieser Ski“, verdeutlicht Helge Kravatzky, Mitglied des Profi-Test-Teams, die



Die große Vielseitigkeit macht die Sportcarver zu echten Liebhaberstücken.

Stärken der Sportcarver. „Das mündet in den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten dieser Ski, die neben aller Sportlichkeit auch ein hohes Maß an Sicherheit und Breitbandigkeit vermitteln.“ Gerade diese Kombination aus sportlichen Genen – die bei dem einen oder anderen Modell schon fast in Richtung Racecarver reicht – und der Gutmütigkeit und Agilität, die man von Genusscarvern kennt, macht die Sportcarver so vielseitig und attraktiv. „Auch bei höherem Tempo bieten die Sportcarver mit Radien zwischen 14 und 16 Metern neben einem guten Kantengriff die nötige Kontrolle und Sicherheit“, beschreibt Profi-Testerin Sarina Raab die sportlichen Fahreigenschaften der Ski. Wer in dieser Kategorie etwas mehr Geld investiert, wird mit aktuellsten technischen Entwicklungen und Werkstoffen belohnt. Hightech-Materialien sorgen dafür, dass der Ski auch bei hohem Tempo stabil bleibt und radikale Carving-Turns eine wahre Wonne sind.

Dass die Skihersteller heute in der Lage sind, ebenso gutmütige wie sportlich ambitionierte Ski zu fertigen, hängt sehr eng mit der Einführung der Rocker-Technologien zusammen. Einhergehend mit dem Trend hin zu einem weicherem Flexverhalten, kombiniert mit einer hohen Torsionssteifigkeit, werden die Ski breitbandiger und variabler, ohne dabei an Power zu verlieren. Eine Evolution der Skibauweise, die nicht nur bei den Profi-Testern gut ankam, sondern auch von den Vergleichsgruppen

aus Lesern, Sportfachhändlern und Kollegen internationaler Skimagazine sehr positiv registriert wurde. „Es ist faszinierend, wie leicht die Ski den Schwung einleiten, sich präzise steuern lassen und trotzdem noch richtig aus der Kurve heraus beschleunigen, wenn man sie mit etwas mehr Druck fährt“, beschreibt Profi-Tester Peter Hatzl seine Empfindungen während der Testfahrten mit den aktuellen Sportcarver-Modellen. Jeder Ski wird dabei am gleichen Hang bei möglichst konstanten Testbedingungen gefahren. „Die Ski werden jeweils in identischen Aufgabenstellungen gefahren und bewertet, um somit selbst feinste Unterschiede im Hinblick auf Testkriterien wie Beweglichkeit, Laufruhe, Kantengriff oder Fahrcharakter herauszufinden“, beschreibt Andreas König, einer der beiden Testleiter des DSV ski-TEST, das Testprozedere. So perfekt die Bedingungen während des Tests auch waren, selbst bei etwas weicheren Verhältnissen und teils aufgewühltem Neuschnee wussten die Sportcarver zu überzeugen. Durch den Radius, der in den meisten Fällen zwischen Race- und Slalomcarver-Modellen liegt, bzw. beides vereint, und die vielfach etwas breitere Skimitte zwischen 72 und 78 Millimetern, eignen sich die Ski schon recht gut für einen Ausflug in unverspurtes Gelände – der Haupteinsatzbereich liegt jedoch ganz klar auf der Piste. Ob diese dann blau, rot oder schwarz markiert ist, ist letztendlich egal. Wichtig ist, dass Sie Spaß beim Skifahren haben, und dafür sorgen die aktuellen Sportcarver garantiert.



Auch bei höherem Tempo bieten die Sportcarver die nötige Kontrolle und Sicherheit.

Die breitbandigsten unter den Sportcarvern, der Head Supershape Magnum und der K2 A.M.P Charger, dürfen sich mit dem DSV aktiv rühmen. Die Ski überzeugten durch den ausgewogenen Mix aus extrem hoher Vielseitigkeit und Harmonie, gepaart mit der nötigen Sportlichkeit. Wer es noch etwas rasanter angehen möchte, ist mit dem Blizzard G-Power Full Suspension IQ und dem Völkl Racetiger RC UVO bestens bedient. Diese beiden Modelle sind noch einen Tick sportlicher ausgelegt und lassen sich trotzdem absolut problemlos und gutmütig fahren. Als Belohnung wurden beide mit dem DSV Sport-TIPP ausgezeichnet.

Fazit: Die Sportcarver sprechen die breite Masse, vom Fortgeschrittenen über den sportlich ambitionierten Skifahrer bis hin zum Technikliebhaber an. Ob eher genussvolle Fahrer, die einen harmonischen Ski bevorzugen, oder sportliche Carver, die auch bei höherem Tempo einen stabilen und fehlerverzeihenden Ski unterschallen möchten – mit diesem Ski liegt keiner falsch. Wer aber sämtliche Qualitäten dieser Ski ausnutzen möchte, der sollte sich nicht zu schade sein, auch mal etwas mehr Kraft und Technik zu investieren, denn um nur gerutschte und gedriftete Schwünge zu fahren, sind diese Modelle, ehrlich gesagt, einfach zu schade.

HERSTELLER
Modell

Empfohlener Preis
Länge/Testlänge
Taillierung (Radius)

FAHREIGENSCHAFTEN

Beweglichkeit
Kantengriff
Steuern
Laufruhe
Ski-Charakter

FAHRENTYP

TESTERGEBNIS

ATOMIC
TEMPER TI

799,- Euro (inkl. Bindung)
165, 173, 181 cm
124-73-104 mm (14 m bei 173 cm)

Träge, Spielersisch, Schwach, Stark, Kraftraubend, Kraftschonend, Gering, Hoch, Anspruchsvoll, Fehlerverzeihend

EINSTEIGER, GENIESSER, ALLROUNDER, SPORTLER, RACER
Eignung 0% 100%

Mit dem Temper Ti werden all diejenigen viel Freude haben, die es gerne etwas gemütlicher angehen lassen und kurze bis mittlere Radien bei nicht ganz so hohem Tempo bevorzugen. Hier präsentiert sich der Ski gutmütig und enorm spielerisch. Ein toller Ski für sportliche Allrounder, die einen agilen Ski suchen.



BLIZZARD
G-POWER FULLSUSPENSION IQ

999,- Euro (inkl. Bindung)
167, 174, 181 cm
124-75-108 mm (17 m bei 174 cm)

Träge, Spielersisch, Schwach, Stark, Kraftraubend, Kraftschonend, Gering, Hoch, Anspruchsvoll, Fehlerverzeihend

EINSTEIGER, GENIESSER, ALLROUNDER, SPORTLER, RACER
Eignung 0% 100%

Der G-Power Fullsuspension IQ weiß von der ersten Kurve an zu überzeugen und erfüllt die Anforderungen an einen rassigen Sportcarver komplett. Liegt bei langen Schwüngen wie ein Brett und lässt sich trotzdem gutmütig und mit wenig Kraftaufwand fahren. Breites Einsatzspektrum mit viel Potenzial nach oben.



DYNASTAR
CR 74 FLUID

549,95 Euro (inkl. Bindung)
165, 172, 178, 184 cm
124-74-104 mm (16 m bei 178 cm)

Träge, Spielersisch, Schwach, Stark, Kraftraubend, Kraftschonend, Gering, Hoch, Anspruchsvoll, Fehlerverzeihend

EINSTEIGER, GENIESSER, ALLROUNDER, SPORTLER, RACER
Eignung 0% 100%

Wer gerne kurze Schwünge auf der Kante fährt, über eine gute Skitechnik verfügt und sich nicht zu schade ist etwas Kraft zu investieren, findet, in dem CR 74 Fluid seinen Partner. Bei längeren Schwüngen und höherem Tempo muss man bei der Laufruhe etwas Abstriche machen. Der Ski muss aktiv gefahren werden.



HERSTELLER
Modell

Empfohlener Preis
Länge/Testlänge
Taillierung (Radius)

FAHREIGENSCHAFTEN

Beweglichkeit
Kantengriff
Steuern
Laufruhe
Ski-Charakter

FAHRENTYP

TESTERGEBNIS

KÄSTLE
MX 78

839,- Euro
158, 168, 178 cm
121-78-105 mm (18 m bei 178 cm)

Träge, Spielersisch, Schwach, Stark, Kraftraubend, Kraftschonend, Gering, Hoch, Anspruchsvoll, Fehlerverzeihend

EINSTEIGER, GENIESSER, ALLROUNDER, SPORTLER, RACER
Eignung 0% 100%

Kurze Radien, gerne auch mal gedriftet und bei nicht ganz so hohen Geschwindigkeiten, sind Ihre bevorzugte Gangart? Dann werden Sie mit dem MX 78 denn viel Spaß haben. Wenn das Tempo jedoch höher und die Radien länger werden, fehlt es ihm etwas an Sportlichkeit. Ein toller Ski für Allrounder und Genießer.



NORDICA
DOBERMANN SPITFIRE EVO EDT

899,95 Euro (inkl. Bindung)
152, 160, 168, 176 cm
126-74-109 mm (15,5 m bei 176 cm)

Träge, Spielersisch, Schwach, Stark, Kraftraubend, Kraftschonend, Gering, Hoch, Anspruchsvoll, Fehlerverzeihend

EINSTEIGER, GENIESSER, ALLROUNDER, SPORTLER, RACER
Eignung 0% 100%

Der Dobermann Spitfire Evo EDT macht seinem Namen alle Ehre und zeigt sich von der ersten Kurve an extrem bissig und aggressiv. Vor allem bei hohem Tempo und langen Schwüngen auf der Kante liegt er wie auf Schienen und steuert sehr präzise. Ein Ski für echte Racer, der etwas gutmütiger und agiler sein könnte.



ROSSIGNOL
PURSUIT 16 TI

599,95 Euro (inkl. Bindung)
149, 156, 163, 170, 177 cm
124-74-104 mm (17 m bei 177 cm)

Träge, Spielersisch, Schwach, Stark, Kraftraubend, Kraftschonend, Gering, Hoch, Anspruchsvoll, Fehlerverzeihend

EINSTEIGER, GENIESSER, ALLROUNDER, SPORTLER, RACER
Eignung 0% 100%

Die Stärken des Pursuit 16 Ti liegen vor allem im gemäßigten Tempobereich sowie bei kurzen und mittleren Radien. Hier entwickelt der Ski gute Eigensteuerkräfte und lässt sich von seinem Fahrer ohne sonderlich großen Aufwand dirigieren. Top-Speed ist nicht so seine Domäne. Eher etwas für Allrounder.



Sehr vielseitige Ski für routinierte und sehr sportliche Skifahrer.

Die Ski sind top bei griffigen Schneverhältnissen und sehr variabel einsetzbar.

HERSTELLER
Modell

Empfohlener Preis
Länge/Testlänge
Taillierung (Radius)

FAHREIGENSCHAFTEN

Beweglichkeit
Kantengriff
Steuern
Laufruhe
Ski-Charakter

FAHRENTYP

TESTERGEBNIS

ELAN
AMPHIBIO 14

699,95 Euro (inkl. Bindung)
152, 160, 168, 176 cm
125-74-104 mm (15,7 m bei 176 cm)

Träge, Spielersisch, Schwach, Stark, Kraftraubend, Kraftschonend, Gering, Hoch, Anspruchsvoll, Fehlerverzeihend

EINSTEIGER, GENIESSER, ALLROUNDER, SPORTLER, RACER
Eignung 0% 100%

Die große Breitbandigkeit des Amphibio 14 spiegelt sich in einem gutmütigen Fahrverhalten, angenehmer Laufruhe und hoher Steuerqualität wider – wenn man mit etwas Nachdruck fährt. Seine Stärken sind die längeren Schwünge. Könnte insgesamt noch etwas agiler und bissiger sein. Für sportliche Fahrer mit Kraft.



HEAD
SUPERSHAPE MAGNUM

699,95 Euro (inkl. Bindung)
149, 156, 163, 170, 177 cm
129-73-107 mm (14,2 m bei 177 cm)

Träge, Spielersisch, Schwach, Stark, Kraftraubend, Kraftschonend, Gering, Hoch, Anspruchsvoll, Fehlerverzeihend

EINSTEIGER, GENIESSER, ALLROUNDER, SPORTLER, RACER
Eignung 0% 100%

Egal ob kurze knackige Carving-Turns oder gemütlichere gedriftete Schwünge – der Supershape Magnum macht alles problemlos mit. Ein ebenso sportlich wie genussvoll zu fahrender Ski, der super satt liegt und mit hohen Selbststeuerkräften auf die Kante zieht. Ein ganz toller Ski mit breitem Einsatzspektrum.



K2
A.M.P. CHARGER

749,95 Euro (inkl. Bindung)
165, 172, 179, 186 cm
122-74-106 mm (17 m bei 179 cm)

Träge, Spielersisch, Schwach, Stark, Kraftraubend, Kraftschonend, Gering, Hoch, Anspruchsvoll, Fehlerverzeihend

EINSTEIGER, GENIESSER, ALLROUNDER, SPORTLER, RACER
Eignung 0% 100%

Die Eigenschaften, die der A.M.P. Charger in sich vereint, sind genau das, was man sich von einem breitbandigen Sportcarver erwartet. Er ist super spritzig, harmonisch und dazu noch mit einer angenehmen Prise Sportlichkeit ausgestattet! Ein leichtgängiger und variabler Ski, der enorm viel Spaß macht.



HERSTELLER
Modell

Empfohlener Preis
Länge/Testlänge
Taillierung (Radius)

FAHREIGENSCHAFTEN

Beweglichkeit
Kantengriff
Steuern
Laufruhe
Ski-Charakter

FAHRENTYP

TESTERGEBNIS

SALOMON
X-RACE

799,95 Euro (inkl. Bindung)
155, 165, 170, 175, 180 cm
120-72-98 mm (16,8 m bei 175 cm)

Träge, Spielersisch, Schwach, Stark, Kraftraubend, Kraftschonend, Gering, Hoch, Anspruchsvoll, Fehlerverzeihend

EINSTEIGER, GENIESSER, ALLROUNDER, SPORTLER, RACER
Eignung 0% 100%

Wer bereit ist, ein paar Körner mehr zu investieren, wird mit dem X-Race auf seine Kosten kommen. Der Ski präsentiert sich sehr sportlich und will aktiv gefahren werden. Liegt stets satt und lässt sich in allen Radien super präzise steuern. Ein toller Sportcarver für kräftigere und ambitionierte Fahrer.



STÖCKLI
LASER SC

827,- Euro
149, 156, 163, 170, 177 cm
122-72-103 mm (16,2 m bei 177 cm)

Träge, Spielersisch, Schwach, Stark, Kraftraubend, Kraftschonend, Gering, Hoch, Anspruchsvoll, Fehlerverzeihend

EINSTEIGER, GENIESSER, ALLROUNDER, SPORTLER, RACER
Eignung 0% 100%

Der Laser SC präsentiert sich als gutmütiger und problemlos zu fahrender Ski, der vor allem Freunde der etwas ruhigeren Gangart anspricht. Die typische Schweizer Zuverlässigkeit ohne große Schwächen wird vom ersten Schwung an deutlich. Jedoch fehlen dem Ski der letzte Kick und die absolute Sportlichkeit.



VÖLKL
RACETIGER RC UVO

699,95 Euro (inkl. Bindung)
160, 165, 170, 175 cm
119-72-101 mm (17,5 m bei 175cm)

Träge, Spielersisch, Schwach, Stark, Kraftraubend, Kraftschonend, Gering, Hoch, Anspruchsvoll, Fehlerverzeihend

EINSTEIGER, GENIESSER, ALLROUNDER, SPORTLER, RACER
Eignung 0% 100%

Hohe Sportlichkeit, und enorme Vielseitigkeit, dafür steht der RC UVO. Egal ob kurze, mittlere oder lange Radien, gemäßigtes oder rasantes Tempo – der Ski macht alles mit und dabei richtig Spaß! Ein extrem variabler Ski, der vom Allrounder bis zum Racer allen Ansprüchen gerecht wird.

